

14. REGIONALES FRANFKURTER MENTORING

START MAI 2021



PROGRAMMINFORMATION



INHALT

| | |
|--|----|
| Regionales Frankfurter Mentoring im Überblick | 3 |
| Regionales Frankfurter Mentoring Programmkonzept | 4 |
| Das Tandem – Die Mentoring-Beziehung zwischen Mentee und Mentor*in | 6 |
| Die Zielgruppen des Programms | 7 |
| Projektsteuerung in den Unternehmen und Vorbereitung bis zum Auftakt | 9 |
| Veranstaltungen für die Teilnehmer*innen am Regionalen Frankfurter Mentoring | 10 |
| Veranstaltungen für die Tandems | 12 |
| Veranstaltungen für Mentees | 13 |
| Veranstaltungen für Mentor*innen | 14 |
| Netzwerkveranstaltungen des Regionalen Frankfurter Mentoring | 15 |
| Teilnahme- und Netzwerkbeitrag | 17 |
| Ihre AnsprechpartnerInnen | 21 |
| „Clever aus der Abseitsfalle“ | 21 |



REGIONALES FRANKFURTER MENTORING IM ÜBERBLICK

Programmstart des 14. Regionalen Frankfurter Mentoring: im April 2021

Das 12-monatige Programm startet jährlich im April.

Zielgruppen

Gruppe I: Frauen mit Personalverantwortung auf der ersten Führungsebene oder Projektverantwortung

Gruppe II: Frauen, die bereits über mehrere Jahre Führungserfahrung verfügen oder selbst Führungskräfte führen

Bausteine des Programms:

- Treffen von Mentee und Mentor*in ca. einmal im Monat
- Rahmenveranstaltungen zur Begleitung der Mentoring-Beziehung
- Peer-Events und unternehmensübergreifender Austausch
- Zielgruppendifferenzierte Seminarangebote für die Mentees sowie die Mentor*innen
- Teilnahme am Netzwerk Frankfurter Führungskräfte aus 13 Jahren Regionalem Frankfurter Mentoring

Cross Consult hat das Programm konzipiert und übernimmt das gesamte Programmmanagement: Programmvorbereitung, Begleitung der Unternehmen im Matching-Prozess, die fortlaufende Betreuung der Teilnehmer*innen, das Veranstaltungsmanagement, sowie die Evaluation des Programms.

Oberbürgermeister Peter Feldmann hat die Schirmherrschaft für das Regionale Frankfurter Mentoring übernommen. Unterstützt wird das Programm vom Frauenreferat und der Wirtschaftsförderung der Stadt Frankfurt.

Folgende Unternehmen sind an der 13. Runde beteiligt:

- | | |
|--------------------------------|--|
| → 4C GROUP AG | → Messe Frankfurt |
| → Bank of New York Mellon | → Nassauische Heimstätte |
| → Deutsche Börse AG | → Nestlé Deutschland AG |
| → Deutscher Wetterdienst (DWD) | → Q_Perior AG |
| → Ferrero Deutschland GmbH | → Sopra Steria GmbH |
| → Hessischer Rundfunk | → Süwag Energie AG |
| → KfW IPEX-Bank | → Universitätsklinikum Frankfurt am Main |
| → Mainova AG | |



REGIONALES FRANKFURTER MENTORING PROGRAMMKONZEPT

Das Regionale Frankfurter Mentoring ist für den weiblichen Führungsnachwuchs im Großraum Frankfurt konzipiert. Am Programm können sich Unternehmen beteiligen, die weibliche Führungskräfte durch die Unterstützung einer Mentorin oder eines Mentors aus dem mittleren oder höheren Management eines anderen Unternehmens fördern möchten.

Zielgruppen:

Angesprochen werden durch das Programm sowohl weibliche Führungskräfte, die auf einer ersten Führungsebene tätig sind, als auch Führungsfrauen, die entweder auf der Ebene einer Abteilungsleiterin sind und selbst Führungskräfte führen oder über langjährige Führungserfahrung verfügen.

Das Programm:

Über ein Jahr treffen sich hierbei diese unternehmensübergreifenden Mentoring-Tandems. Das Ziel des Programms ist es, alle vorhandenen Potentiale der Unternehmen in den Blick zu nehmen und zu fördern. Langfristig soll damit die Entwicklung von Frauen in verantwortungsvolle Führungspositionen und die Erhöhung der Zahl weiblicher Führungskräfte unterstützt werden.

Das Programm wird nun seit 2008 jährlich durchgeführt; im April 2020 startete die 13. Runde des Regionalen Frankfurter Mentoring. Cross Consult hat das Programm konzipiert und übernimmt das gesamte Programmmanagement. Wir betreuen die Teilnehmer*innen über das Jahr hinweg und bieten passende Rahmenveranstaltungen an.

Was ist Mentoring?

Mentoring ist eine zukunftsweisende Strategie der Personalentwicklung, mit der Talente durch den persönlichen Austausch mit einem Mentor/einer Mentorin in ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung gefördert werden. Offenheit sowie Vertrauen sind für die berufliche Mentoring-Partnerschaft grundlegend und Basis der Vier-Augen-Gespräche zwischen Mentor/in und Mentee.

Ziele von Mentoring

- Erfahrungsaustausch
- Weiterentwicklung des Potenzials der Mentee
- Individuelle Beratung und Feedback
- Karriereförderung
- Unterstützung beim Netzaufbau
- Bindung an das Unternehmen



Was ist Cross-Mentoring?

Beim Regionalen Frankfurter Mentoring handelt es sich um ein Cross-Mentoring. Cross-Mentoring ist eine spezielle Form des Mentoring, bei der Mentee und Mentor*in aus unterschiedlichen Unternehmen stammen.

Hierdurch ergeben sich speziell für das Regionale Frankfurter Mentoring zusätzliche Zielsetzungen:

- Einblick in eine andere Unternehmens- und Führungskultur
- Möglichkeit, sein Netzwerk in andere Frankfurter Großunternehmen hinein zu erweitern.

Wie unterscheidet sich Mentoring von Coaching?

Ein*e Mentor*in ist eine erfahrene Führungskraft. Sie leistet ihre Beratung aufgrund der eigenen Erfahrungen und Erlebnisse im Rahmen ihrer beruflichen Entwicklung. Die Themen im Mentoring drehen sich um aktuelle berufliche Fragen, Führungsthemen, Karriere und Netzwerkaufbau.

Coaching wird im Gegensatz zum Mentoring von einem/einer professionellen Coach angeboten, der oder die eine fundierte psychologische Ausbildung durchlaufen hat. Im Coaching geht es um Einstellungen, blinde Flecken, Blockaden etc. durch die der oder die Coachee immer wieder in für ihn/sie nachteilige Situationen gerät. Das Coaching dauert je nach Thema ein oder mehrere Sitzungen. Ein Coach wird im Gegensatz zu einem Mentor im Normalfall nicht seine persönlichen Erfahrungen und Netzwerke weitergeben.

Coachings in Kleingruppen werden von Cross Consult begleitend zum Programm angeboten. Auch Einzelcoachings können über Cross Consult gebucht werden.

Zeitlicher Umfang einer Teilnahme als Mentee bzw. als Mentor*in

Erfahrungsgemäß treffen sich die Mentoring-Tandems **einmal im Monat für ca. 2-3 Stunden**.

Dazwischen kann es zu Telefonaten sowie der Begleitung zu Veranstaltungen kommen. Zum Kernstück des Mentoring-Programmes, der Zusammenarbeit zwischen Mentee und Mentor*in, kommen einige Rahmen- und Begleitveranstaltungen des Programms, die sowohl die Zusammenarbeit der Mentoring-Tandems als auch den Netzwerkaufbau zwischen den Teilnehmern*innen unterstützen.

DAS TANDEM – DIE MENTORING-BEZIEHUNG ZWISCHEN MENTEE UND MENTOR*IN

Kernstück des Regionalen Frankfurter Mentoring ist die individuelle Mentoring-Beziehung zwischen der Mentee und einer erfahrenen Führungskraft, dem Mentor bzw. der Mentorin. Beide vereinbaren individuell Termine für ihre Gespräche. Anzahl und Dauer der Treffen sind dem Tandem überlassen.

Mögliche Gesprächsinhalte und Aktivitäten der Tandempartner

Auch die Inhalte der Gespräche bestimmt das Tandem selbst, bspw. das gemeinsame Erarbeiten der Karriereziele und das Aufstellen eines persönlichen Entwicklungsplans für die Mentee. Die Mentee kann mit dem Mentor besprechen, wie sie mit beruflichen Schwierigkeiten umgehen sollte. Die Mentorin kann die Mentee spiegeln und mit ihr gemeinsam ihre Wirkung reflektieren. Die Mentee begleitet den Mentor zu Besprechungen oder Kundengesprächen und erhält so Einblick in die Arbeit des Mentors und in eine höhere Führungsebene. Um das Netzwerk der Mentee zu erweitern, kann die Mentorin die Mentee auch in berufliche Verbände und informelle Netzwerke einführen, macht sie innerhalb und außerhalb des Unternehmens mit für sie interessanten Personen bekannt.

Konkrete Beispiele für Aktivitäten der Mentee in der Mentoring-Beziehung

Die Mentee soll sich, um den Mentoring-Prozess aktiv mitzugestalten, um gemeinsame Termine mit der*dem Mentor*in bemühen, die Gespräche vorbereiten und schon im Vorfeld eigene Ziele und Themen für das Mentoring formulieren. Nachdem eine gemeinsame Vertrauensbasis mit der*dem Mentor*in geschaffen wurde, ist sie in den Gesprächen bereit, offen über Ideen, Befürchtungen und Schwächen zu sprechen.

Beispiele für Aktivitäten der Mentorin/ des Mentors in der Mentoring-Beziehung

Beispielsweise können Mentoren*innen als Sparringspartner zur Erarbeitung von Lösungen beitragen oder gemeinsam mit der Mentee Situationen gedanklich durchspielen. Durch ihre größere berufliche Erfahrung können sie an die Mentee weitergeben, welche Strategien und Verhaltensweisen sie für ihre eigene Karriere als hilfreich empfunden haben und können diese Strategien auch zur Diskussion stellen.



DIE ZIELGRUPPEN DES PROGRAMMS

Die Zielgruppe der Mentees

Mit dem Programm werden Frauen auf zwei verschiedenen Führungsebenen gefördert.

Zielgruppe I:

Dazu zählen Führungspersonen, die eine Einstiegsführungsposition gerade erst übernommen haben, genauso wie jene, die sich auf den nächsten Karriereschritt vorbereiten wollen.

Da die Hierarchieebenen in den beteiligten Unternehmen sehr unterschiedlich sind, werden Führungspersonen in den Blick genommen, die

- Personalverantwortung auf der ersten Führungsebene haben (z.B. Team- oder Gruppenleitung)
- Projektverantwortung bzw. fachliche Führung haben. Dazu gehören die Steuerung von Projekten ebenso wie Fachgebietsleitungen

Zielgruppe II

Ebenfalls möglich ist die Teilnahme von Frauen, die bereits über mehrere Jahre Führungserfahrung verfügen. An dieser Gruppe nehmen Frauen teil, die

- entweder auf der Ebene einer Abteilungsleiterin sind und selbst Führungskräfte führen
- oder über langjährige Führungserfahrung verfügen.

Die Teilnehmerinnen werden entsprechend ihres Führungslevels entweder für den Besuch der begleitenden Seminare „Persönliche Standortbestimmung“ oder „Fokus Führung“ eingeladen. Die Kleingruppencoachings werden ebenfalls differenziert nach Gruppe I und II durchgeführt.

Wichtig ist, dass die als Mentees vorgesehenen Kandidatinnen potenziell gute Karrierechancen haben und sich im Unternehmen weiter entwickeln können und sollen, auch wenn die Teilnahme am Mentoring-Programm keine Beförderung in Aussicht stellt.

Mentoring sollte nicht denjenigen als Bonbon angeboten werden, denen im Unternehmen keine Perspektiven mehr eröffnet werden.



Weitere **Kriterien** für die Auswahl der Mentees:

- Hohes Eigenengagement
- Bereitschaft, Zeit ins Mentoring zu investieren
- Bereitschaft, die eigene Situation kritisch zu reflektieren
- Interesse an der Vernetzung mit anderen
- Themen, die sich für ein Mentoring eignen (es sollte von den Personalverantwortlichen im Vorfeld geklärt werden, ob die Themen, die die Mentees bewegen, von einem Mentor begleitet werden können bzw. ob u.U. ein Coaching geeigneter wäre; dies kann auch im Gespräch nach Ausfüllen des Profilbogens geklärt werden.)

Die Zielgruppe der Mentor*innen

Die Erfahrung zeigt, dass junge Mentoren*innen, auch wenn sie bereits hohe Positionen bekleiden, mit den derzeitigen Veränderungsprozessen sowie der Beratung und Förderung junger Führungskräfte weniger gut zurechtkommen als ältere, erfahrene Mentoren*innen, die bereits über eine umfassende Berufs- und Lebenserfahrung verfügen.

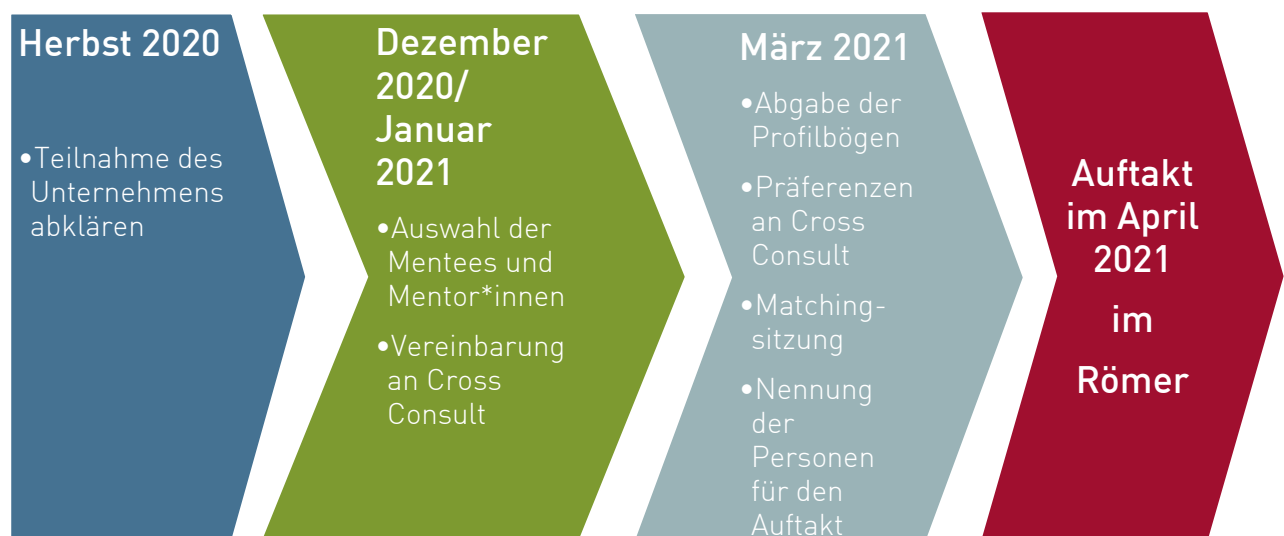
Für das Regionale Frankfurter Mentoring sollten deshalb vorzugsweise Mentorinnen und Mentoren nach folgenden Kriterien ausgewählt werden:

- Gutes Standing im Unternehmen: anerkannte Führungskraft
- Langjährige und umfangreiche Führungs- und Lebenserfahrung
- Abteilungsleiter*innen bzw. zwei Hierarchiestufen über den Mentees
- Alter ab ca. 43+ Jahren¹
- Erfahrung im Umgang mit Veränderungsprozessen; positive Einstellung dazu
- Bereitschaft, die eigenen Erfahrungen weiter zu geben
- Fähigkeit und Bereitschaft, sich selbst zu reflektieren
- Positive Einstellung zum Thema „Frauen und Führung“; mögliche Multiplikatoren-Funktion

¹ Wenn jünger, bitte Rücksprache mit Cross Consult

PROJEKTSTEUERUNG IN DEN UNTERNEHMEN UND VORBEREITUNG BIS ZUM AUFTAKT

Die Vorbereitungen zur neuen Programmrunde starten im Herbst 2020. Möglichst vor Jahresende signalisieren die Unternehmen Cross Consult ihr Interesse an einer Teilnahme. Die Mitglieder der Projektsteuerungsgruppe sind für die unternehmensinterne Steuerung des Programms verantwortlich. Sie bleiben über das Jahr hinweg die internen Ansprechpartner für Mentees und Mentor*innen und übernehmen die Raumbuchung der in ihrem Unternehmen stattfindenden Veranstaltungen.



Auswahl von Mentees und Mentor*innen

Jedes Unternehmen wählt in einem internen Prozess seine Mentees aus. Jedes Unternehmen gewinnt intern ebenso viele erfahrene Führungskräfte wie Mentees, die bereit sind, sich als Mentorin bzw. Mentor zu engagieren. Um das Matching zu erleichtern, füllen die künftigen Mentor*innen und Mentees einen Profilbogen aus, in dem sie Angaben über ihren Beruf, Werdegang und Themen für das Mentoring machen.

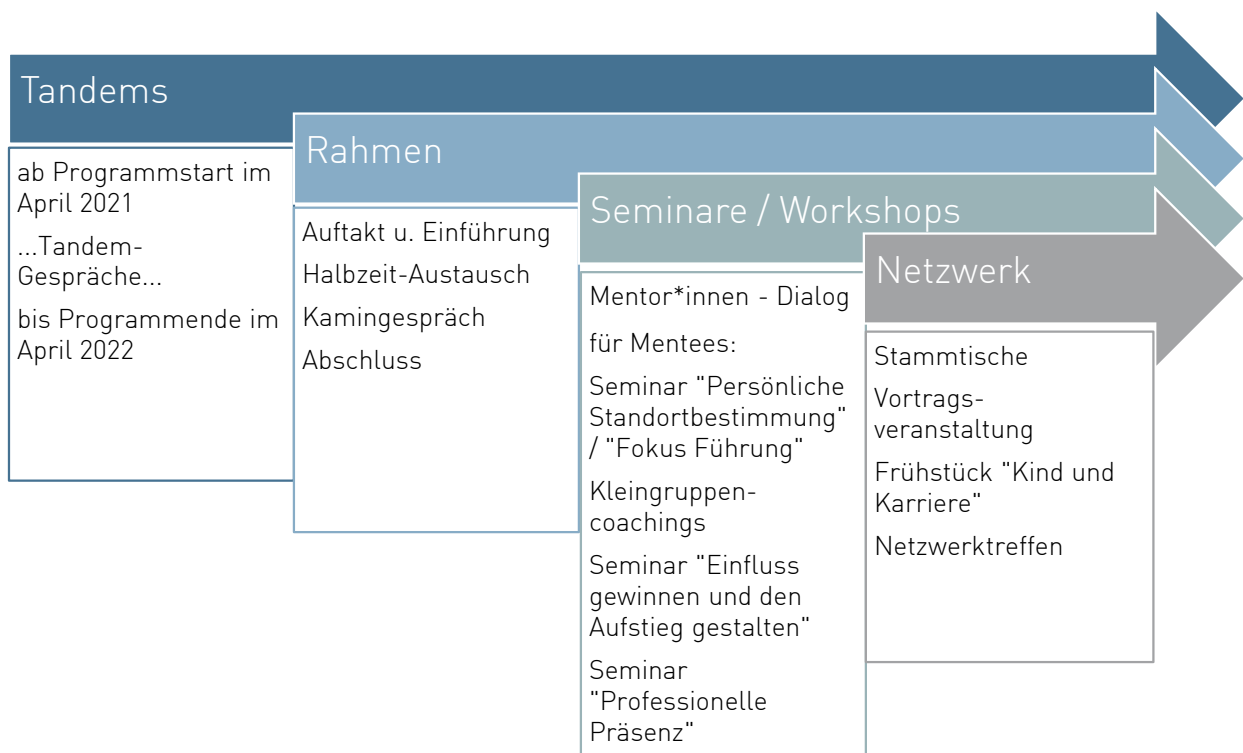
Matching

Auf Basis der Informationen aus den Profildbögen sowie aus persönlichen Gesprächen, die die Unternehmensvertreter*innen mit den Mentees und Mentor*innen geführt haben, bildet die Projektsteuerungsgruppe geeignete Tandems.

Da die Ziele, Wünsche und Vorstellungen der Mentees im Mittelpunkt des Matching stehen, kann es gelegentlich vorkommen, dass einzelne Mentor*innen beim Matching nicht einer Mentee zugeordnet werden können und somit nicht zum Zuge kommen. Dies hat nichts mit der Qualifikation der Mentor*innen zu tun, sondern mit der optimalen Passung. Es ist daher wichtig, die Mentor*innen vorab zu informieren, dass es auch einmal vorkommen kann, dass sie nicht direkt vermittelt werden können.

VERANSTALTUNGEN FÜR DIE TEILNEHMER*INNEN AM REGIONALEN FRANKFURTER MENTORING

Um den Erfolg des Regionalen Frankfurter Mentoring zu gewährleisten, ist es hilfreich, die Tandem-Beziehung zu begleiten, die Teilnehmer*innen in ihre jeweiligen Rollen einzuführen und ihnen die Möglichkeit zur Reflexion zu geben. Dazu bietet Cross Consult verschiedene Begleitveranstaltungen an.



Alle Rahmen- und Netzwerkveranstaltungen sind so aufgebaut, dass nach dem offiziellen Part bei einem gemeinsamen Imbiss ausreichend Zeit für informellen Austausch bleibt. Das bietet die Möglichkeit, sich nicht nur im Rahmen des eigenen Tandems auszutauschen, sondern auch mit anderen Mentees und Mentor*innen in Kontakt zu kommen.



VERANSTALTUNGEN FÜR DIE TANDEMS

Auftaktveranstaltung • ca. 3 Stunden, öffentlich

Eine Auftaktveranstaltung im Frankfurter Römer gibt den Startschuss. In der öffentlichen Veranstaltung werden die Teilnehmer*innen, Interessierte aus den beteiligten oder anderen Frankfurter Unternehmen sowie die Medien über die Zielsetzungen des Regionalen Frankfurter Mentoring informiert. Mentees und Mentoren*innen berichten von ihren Erfahrungen aus den vorhergehenden Runden. Jedes Jahr wird ein neues attraktives Programm für die Veranstaltung gestaltet.

Einführungsworkshop • 4 Stunden für alle Tandems

Um den Start der Mentoring-Tandems zu erleichtern, erhalten die Mentees und die Mentoren*innen am Nachmittag der Auftaktveranstaltung eine Einführung. Neben wichtigen Informationen zum Programm bieten die Einführungswshops die Möglichkeit, die eigene Rolle als Mentee oder als Mentor*in sowie die Erwartungen, die mit einer Teilnahme am Programm verbunden sind, zu reflektieren. Darüber hinaus bieten die Einführungswshops Mentees und Mentor*innen die Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennen zu lernen und sich mit den anderen Beteiligten über ihre Teilnahme am Programm auszutauschen.

Halbzeit-Austausch • ca. 3 Stunden, abends

Der Halbzeit-Austausch dient dazu, nach ca. der Hälfte des Programms Zwischenbilanz zu ziehen und Einblick in die Arbeit der anderen Tandems zu bekommen. Interessante Themen und Fragestellungen rund um das Thema „Führung“ können eingebracht und diskutiert werden. Darüber hinaus soll die Veranstaltung den Mentees und den Mentor*innen und Gelegenheit geben, sich näher kennen zu lernen und Input für die weitere Mentoring-Zusammenarbeit zu erhalten.

Kamingespräch • ca. 2 Stunden, abends

An einem Abend stellen sich die Mentor*innen den Mentees zum Gespräch, berichten von ihrem Werdegang und erzählen über ihre Erfahrungen als langjährige Führungskräfte. Moderiert wird das Gespräch von den Mentees.



Abschlussveranstaltung • ca. 3 Stunden, abends

Zum Abschluss ziehen Mentees und Mentor*innen in einer gemeinsamen Veranstaltung Bilanz des Mentoring-Jahres und können das Netzwerk noch einmal intensivieren und sich unter den Tandems austauschen.

Bei der öffentlichen Auftaktveranstaltung für die folgende Runde des Regionalen Frankfurter Mentoring bietet sich die Gelegenheit, nochmals abschließend zusammenzukommen und die Teilnehmer*innen der nächsten Runde kennenzulernen.

VERANSTALTUNGEN FÜR MENTEES

Seminar „Persönliche Standortbestimmung“ für Mentees • ganztägig (Gr. I)

Dieses eintägige Seminar, das für die Mentees der Gruppe I zu Beginn des Programms angeboten wird, trägt dazu bei, dass die Mentees sich ihrer Stärken bewusster werden und die Ergebnisse in ihre Mentoring-Beziehung mit einbringen und umsetzen können. Sie erarbeiten Themen und Fragestellungen, an denen sie im Mentoring arbeiten können. Darüber hinaus fördert das Seminar in der ersten Phase des Mentoring den Kontakt und Ausbau eines Netzwerks unter den Mentees.

Seminar „Fokus Führung“ • ganztägig (Gr. II)

Für die Mentees der Gruppe II wird zu Beginn des Programms ebenfalls ein eintägiges Seminar angeboten, das die Mentees bei der Fokussierung auf die weitere Karriereentwicklung unterstützt. Es werden Fragen rund um die Themen Entscheiden, Rolle sowie strategische Karriereentwicklung in den Blick genommen, die für die berufliche Karriere maßgeblich sind.

Kleingruppencoaching für Mentees • 3 x halbtags (max. 5 Personen pro Termin)

Um auftauchende Fragen zur Mentoring-Beziehung zu klären, an individuellen Fragestellungen zu arbeiten und die Mentees in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, werden den Mentees Coachings in Kleingruppen von maximal fünf Teilnehmerinnen differenziert nach Mentee-Gruppen angeboten. Dort können Fragen, die sich in und während der Mentoring-Beziehung ergeben haben, aber auch persönliche und berufliche Konfliktthemen unter professioneller Begleitung angesprochen und bearbeitet werden.



Seminar „Einfluss gewinnen und den Aufstieg gestalten“ für Mentees • 1,5 Tage

Für Frauen gestaltet sich eine zielgerichtete Einflussnahme in ihrer Führungsrolle, in Projekten aber auch im Rahmen ihres beruflichen Aufstiegs nicht immer reibungslos. Dies liegt zum einen an den Strukturen der Arbeitswelt sowie stereotypen Vorstellungen begründet, aber auch an verschiedenen Beschränkungen, die sich Frauen häufig selbst setzen. In diesem Seminar geht es darum, sich mit der Bedeutung von Einfluss in Organisationen auseinanderzusetzen, zu erarbeiten, in welchen Facetten Einfluss genommen werden kann und was mikropolitisch Agieren in der heutigen Organisationswelt heißt.

Seminar „Professionelle Präsenz“ für Mentees • 1,5 Tage

Präsentationen vor Kolleg*innen, Führungskräften oder dem Vorstand, Konfliktgespräche und Auftritte vor großen Gruppen, die Projektvorstellung für den Kund*innen – das sind nur einige der Beispiele, bei denen das eigene Auftreten und die eigene Wirkung essentiell für das Gelingen der Situation sind.

Hierfür haben wir für die Mentees ein neues Seminar entwickelt, bei dem die Mentees mit businessorientierten Improvisations- und Schauspieltechniken ihre eigene Wirkung reflektieren und neue Verhaltensweisen für verschiedene Situationen aus der beruflichen Praxis erproben können.

Sie lernen, mutig, selbstbewusst und der Situation angemessen aufzutreten, so dass sie mit Leichtigkeit und Freude, die eingefahrenen Geschlechterrollen und innere Hürden überwinden können.

Unsere in Wirtschaft und Wissenschaft erfahrenen Schauspieltrainer Karin Krug und Andreas Wolf werden das Seminar leiten.

VERANSTALTUNGEN FÜR MENTOR*INNEN

Mentor*innen-Dialog – 3 Stunden, abends

Die Mentor*innen haben bei diesem ca. dreistündigen Treffen die Gelegenheit, sich mit anderen Mentorinnen und Mentoren aus den beteiligten Unternehmen auszutauschen und ihre Rolle im Mentoring zu reflektieren. Sie können sich neue Anregungen für den weiteren Verlauf des Mentoring-Jahres holen und ihre persönlichen Kontakte zu den Mentoren*innen anderer Unternehmen vertiefen. Im Mittelpunkt des Workshops steht u.a. das Thema „Beratung“, das sowohl in der Rolle des Mentors als auch in der Rolle als Führungskraft reflektiert werden kann. Vorrang haben aber die Themen, die von den Mentor*innen mitgebracht werden.



NETZWERKVERANSTALTUNGEN DES REGIONALEN FRANKFURTER MENTORING

Neben den aktuell am Regionalen Frankfurter Mentoring teilnehmenden Mentees und Mentor*innen stehen die Netzwerkveranstaltungen auch den ehemaligen Teilnehmer*innen offen. So bietet sich hier die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen bzw. auch nach Ablauf des Cross-Mentoring-Jahres bestehende Kontakte weiter zu pflegen.

Vortragsveranstaltung • ca. 2 Stunden abends, mit anschließendem informellen Austausch

Pro Programmjahr wird ein interaktiver Vortrag von einem externen Speaker bzw. einer externen Speakerin zu einem interessanten Thema angeboten.

Der Abend gibt Anregung zu beruflichen Fragen und Themen und bietet die Möglichkeit, sich mit Teilnehmer*innen der aktuellen und aus den vorhergehenden Runden zu vernetzen.

Frühstück „Kind und Karriere“ • ca. 3 Stunden 1 x /Jahr

Im Frühstück „Kind und Karriere“ bekommen die Mentees die Möglichkeit, sich spezifisch zum Thema Kind und Karriere und ihrer Work-Life-Balance auszutauschen. Das Frühstück findet einmal pro Programmjahr statt. Eingeladen werden neben den aktuell teilnehmenden Mentees auch alle ehemaligen Mentees.

Netzwerktreffen, ca. 2 Stunden, 1-2 x / Jahr

Wir bieten Ihnen in Abstimmung mit den beteiligten Unternehmen gerne einen Netzwerkevent an, in dessen Rahmen wir einen Einblick in ein Unternehmen erhalten und die Möglichkeit zur rundenübergreifenden Vernetzung besteht. Die Teilnehmer*innen der vergangenen Runden werden auch zur Veranstaltung eingeladen.

Stammtische, Online-Mitgliederbereich

Zusätzlich zu den vielfältigen Möglichkeiten persönlich in Kontakt zu treten, erleichtert der Online-Mitgliederbereich des Regionalen Frankfurter Mentoring die Vernetzung untereinander. Kurzprofile der Teilnehmer*innen, Informationen rund ums Programm, Fotos und ein Veranstaltungskalender werden allen Teilnehmern*innen des Regionalen Frankfurter Mentoring



im Mitgliederbereich ständig zugänglich gemacht. Nach dem erfolgten Matching der Mentoring-Tandems erhalten alle Mentees und Mentor*innen ihren Zugangscode für den passwortgeschützten Mitgliederbereich per E-Mail.

Ein erster Stammtisch für Mentees wird durch Cross Consult organisiert. Alle weiteren Treffen, die auch jahrgangsübergreifend sein können, werden von den Mentees in Eigenregie durchgeführt. Bei Bedarf kann auf Wunsch der Mentor*innen auch ein Mentor*innen-Stammtisch initiiert werden, der dann in Eigenregie der Mentor*innen intensiviert wird.



TEILNAHME- UND NETZWERKBEITRAG

Grundbeitrag pro teilnehmender Mentee/1 Jahr: EUR 2.600,00

zzgl. Netzwerkbeitrag pro Unternehmen: EUR 400,00

Die oben aufgeführten Beträge verstehen sich zzgl. 19% gesetzlicher Umsatzsteuer.
Die Teilnahme des Mentors/der Mentorin ist im Basisbeitrag bereits enthalten.

Der Netzwerkbeitrag beinhaltet

- eine Vortragsveranstaltung, die abends stattfindet,
- Frühstück „Kind und Karriere“ für Mentees an einem Vormittag im Programmjahr,
- eine rundenübergreifende Netzwerkveranstaltung.

Alle teilnehmenden Unternehmen eines Jahrgangs nehmen automatisch auch am Netzwerk teil. Der Netzwerkbeitrag deckt die Kosten für die Honorare der Referenten, die Koordinationskosten für die Netzwerkveranstaltungen sowie weitere bei der Durchführung der Veranstaltungen entstehende Kosten ab.

Der Grundeitrag beinhaltet

- Erstellung eines Feinkonzeptes für das ReFraMe nach Absprache in der Projektsteuerungsgruppe
- Beratung zur Durchführung des Programms im jeweiligen Unternehmen
- Teilnahme an und Beratung der Steuerungsgruppe bei der Organisation und Durchführung des Mentoring-Programms sowie Bereitstellung dafür nötiger Informationsmaterialien
- Beratung zur Auswahl von Mentees und Mentor*innen
- Bildung der Mentoring-Tandems in Zusammenarbeit mit der Projektsteuerungsgruppe (Matching)
- Durchführung des Rahmenprogramms:
 - Gestaltung und Moderation der Auftakt-, Zwischen- und Abschlussveranstaltungen;
 - Gestaltung und Durchführung der Einführungsworkshops für Mentees und Mentor*innen
- Organisation von Veranstaltungen zur Vernetzung der Mentees und Mentor*innen zwischen den teilnehmenden Unternehmen:
 1. Kamingespräch, 1. Mentee-Stammtisch (weitere Veranstaltungen s. oben unter „Der Netzwerkbeitrag beinhaltet“)



- Koordination des Programms zwischen den Unternehmen
- Mentor*innen-Dialog – „Anregungen für die Beraterrolle“ für Mentor*innen zur Unterstützung der Mentoring-Beziehung
- Nutzung eines Online-Mitgliederbereiches für die Teilnehmer*innen und für die Personalverantwortlichen

Die Teilnahme der Mentees und Mentor*innen an den genannten Veranstaltungen ist im Gesamtpreis enthalten. Bei Nichtwahrnehmung einzelner Bausteine des Angebotes kann keine Kostenerstattung erfolgen.

ZUSÄTZLICH ZU KALKULIERENDE KOSTEN:

Raumkosten und Catering

Die Veranstaltungen des Regionalen Frankfurter Mentoring finden in den Räumen der teilnehmenden Unternehmen statt. Alle beteiligten Unternehmen verpflichten sich, Räume für jeweils ein bis zwei Veranstaltungen des Programms bereitzustellen (inkl. Getränke und Verpflegung).



Begleitendes Seminarangebot für Mentees (fakultativ)

Begleitend zur Teilnahme am Programm werden den Mentees der Seminar „Persönliche Standortbestimmung“ (Mentee-Gr. 1) bzw. „Fokus Führung“ (Mentee-Gr. 2), Kleingruppencoachings, das Seminar „Einfluss gewinnen und den Aufstieg gestalten“ und das Seminar „Professionelle Präsenz“ angeboten, die jeweils individuell zusätzlich gebucht werden können bzw. im Rahmen des Pauschalpaketes enthalten sind.

→ Seminar „Persönliche Standortbestimmung“ für Mentees der Gruppe I

1 Termin im gesamten Jahr, Dauer: 8 Stunden inkl. Pause,
Teilnehmerzahl max. 10 Personen pro Termin

Kosten pro Mentee: € 350,-- zzgl. 19% gesetzl. USt.

Das Seminar „Persönliche Standortbestimmung“ findet ab einer Teilnehmerzahl von 5 angemeldeten Mentees statt.

→ Seminar „Fokus Führung“ für die Mentees der Gruppe II

1 Termin im gesamten Jahr, Dauer: 8 Stunden inkl. Pause,
Teilnehmerzahl max. 10 Personen pro Termin

Kosten pro Mentee: € 350,-- zzgl. 19% gesetzl. USt.

Das Seminar „Fokus Führung“ findet ab einer Teilnehmerzahl von 5 angemeldeten Mentees statt.

→ Seminar „Professionelle Präsenz“

1 Termin im gesamten Jahr, Dauer: 1,5 Tage, Teilnehmerzahl max. 10 Personen

Kosten pro Mentee: € 590,-- zzgl. 19% gesetzl. USt.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmerzahl von 6 angemeldeten Mentees statt und wird von professionellen Schauspieltrainer*innen durchgeführt.

→ Kleingruppencoaching für die Mentees

3 Termine im gesamten Jahr, Dauer: 3,5 Stunden inkl. Pause,
Teilnehmerzahl max. 5 Personen pro Gruppe

Kosten 1 Mentee/pro Termin: € 250,-- zzgl. 19% gesetzl. USt.

Das Kleingruppencoaching findet ab einer Teilnehmerzahl von 3 angemeldeten Mentees statt.

→ Seminar „Einfluss gewinnen und den Aufstieg gestalten“

1 Termin im gesamten Jahr, Dauer: 1,5 Tage, Teilnehmerzahl max. 10 Personen

Kosten pro Mentee: € 400,-- zzgl. 19% gesetzl. USt.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmerzahl von 6 angemeldeten Mentees statt.

Das begleitende Seminarangebot kann jeweils individuell pro Mentee und Seminar gebucht werden oder auch in einem reduzierten Pauschalpaket.



ANGEBOT IM ÜBERBLICK

Sie haben die Möglichkeit das Seminarprogramm für Mentees in drei Varianten zu buchen:

Basisangebot: alle Seminare werden einzeln abgerechnet

Pauschalangebot: einmalige Abrechnung zu Beginn des Programms inkl. des Seminars „Einfluss gewinnen und den Aufstieg gestalten“

Zusatzseminarangebot: das Seminar „Professionelle Präsenz“ kann sowohl beim Basisangebot als auch beim Pauschalangebot dazu gebucht werden

| Leistungen pro Mentee | Basis mit Einzelleistungen | Pauschal |
|---|----------------------------|-------------------|
| Grundbetrag pro Mentee | € 2.600,00 | Enthalten |
| Seminar „Persönliche Standortbestimmung“/ „Fokus Führung“ | € 350,00 | Enthalten |
| Seminar „Professionelle Präsenz“ | € 590,00 | |
| 1. Kleingruppencoaching | € 250,00 | Enthalten |
| 2. Kleingruppencoaching | € 250,00 | Enthalten |
| 3. Kleingruppencoaching | € 250,00 | Enthalten |
| Seminar „Einfluss gewinnen und den Aufstieg gestalten“ | € 400,00 | Enthalten |
| Gesamtbetrag für eine Mentee und eine*n Mentor*in | Max. € 4.690,00 | € 3.850,00 |

*unabhängig von der Teilnehmerzahl pro Unternehmen, wird pauschal für alle aktuellen sowie ehemaligen Mentees und Mentor*innen und Mentoren erhoben (s. Teilnahme- und Netzwerkbeitrag)

Die oben aufgeführten Beträge verstehen sich zzgl. 19% gesetzlicher Umsatzsteuer.

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN

Cross Consult GbR

Bavariaring 43
80336 München
Tel.: +49 (0)89 - 4 52 05 26 - 0
Fax: +49 (0)89 - 4 52 05 26 - 10
E-Mail: info@crossconsult.de
www.crossconsult.de

**Cross Consult hat das
Memorandum für Frauen in Führung
initiiert:**



**nähere Informationen unter:
www.mff-memorandum.de**

„CLEVER AUS DER ABSEITSFALLE“



**Wie Unternehmen
den Wandel zu mehr
Frauen in Führung
gestalten**

**Autorinnen:
Schönfeld, Simone,
Tschirner, Nadja**